

PRESSEINFORMATION

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Ortsgruppe Frankenwald Ost

24.01.2018

lfd. Nr.: PI-003-2018 (2-Seiten)
Sperrfrist: keine
verantwortlich: Pressereferent der Ortsgruppe
Leonhard Crasser
für Rückfragen: eMail: familie@crasser.eu
Tel: 09282/39238
Mobil/WhatsApp: 0170/1869946

Agrardemo in Berlin: "Wir haben es satt"

Starkes Signal für eine zukunftsfähige Landwirtschaft

Selbitz: Die Ortsgruppe Frankenwald Ost des Bund Naturschutz in Bayern e.V. beteiligte sich am 20. Januar am Demonstrationsmarsch zwischen dem Berliner Hauptbahnhof und dem Brandenburger Tor. Besonderheit, der nun bereits seit acht Jahren dauernden Protestbewegung war die Internationale Agrarministerkonferenz am Rande der "Grünen Woche", die lautstark die Forderung der Demonstranten für eine nachhaltige und bäuerliche Landwirtschaft zu hören bekam. Der 1. Vorsitzende der OG Frankenwald Ost, Klaus Schaumberg, einer der über 33.000 Teilnehmer, sieht die langfristigen Erfolge der bereits 2011 begonnenen Bewegung:

„Einer zunehmenden Zahl von Verbrauchern ist es nicht mehr egal, wie sich Menschen ernähren, was in Lebensmitteln drin ist, wie Tiere aufwachsen eh sie geschlachtet werden und in welchem ökologischen Zustand sich die Kulturlandschaften in unserer Heimat befinden. Die Zahl der Vegetarier steigt, immer mehr Menschen verzichten auf übermäßigen Fleischkonsum. Auch die Bereitschaft für ökologisch und regional erzeugte Lebensmittel mehr Geld auszugeben nimmt kontinuierlich zu.“

„Essen ist politisch“ war das Motto der Demo, die von einem breiten Bündnis von Umwelt- und Verbraucherschutzverbänden,

Bauerninitiativen, und kirchlichen Hilfswerken veranstaltet wurde. Erstmals hat sich der Bundesverband der kommunalen Wasserversorger dieser Allianz angeschlossen, um den steigenden Aufwand für Trinkwasseraufbereitung durch eine fehlgeleitete, exportorientierte intensivisierte Landwirtschaft fern jeglicher Kreislaufwirtschaft in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.



Schätzungsweise 33.000 Teilnehmer aller Alters- und Gesellschaftsschichten am Ziel vor dem Brandenburger Tor. Bild: BUND Deutschland

- Ende der PI